



CHÂTEAU D'ORSCHWIHR | BURG ORSCHWEIER

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Haut-Rhin](#) | [Orschwihr \(Orschweier\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg umfaßt noch heute eine große Zwingermauer. Der Zwinger diente ehemals als Wassergraben. Die Anlage ist von ihren Grundriss her unverändert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 47°56'06.7" N, 7°14'04.3" E
Höhe: 263 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Von Colmar über die N83 Richtung bis nach Gebweiler. Von Gebweiler über die D5 nach Orschweier.
Die Burg liegt an der Kirche.
Kostenlose Parkmöglichkeiten direkt vor der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

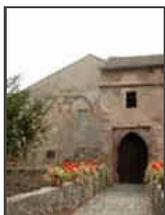


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



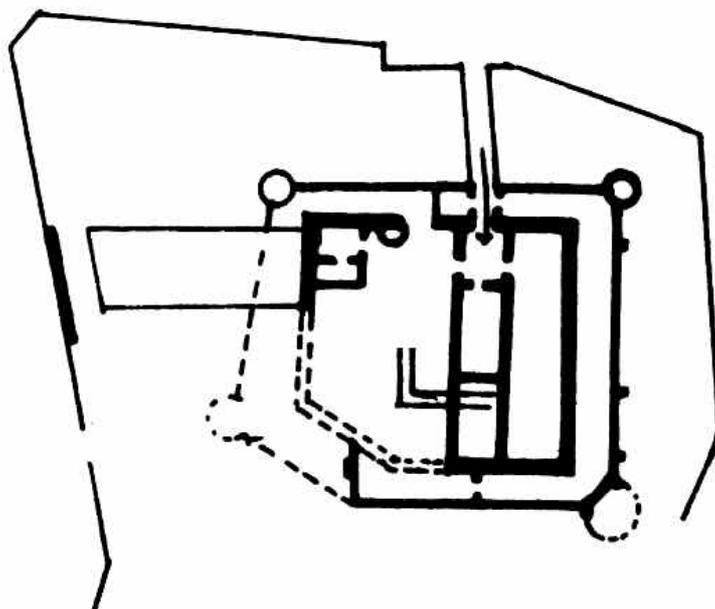
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

12. Jh.	Reicht die bausubstanzliche Erbauung zurück.
1334	Die Anlage wird erstmalig, durch einen Burgfrieden mit den Vettern von Andlau, urkundlich erwähnt.
1340	Burg wird erneut durch einen weiteren Burgfrieden erwähnt.
1514	Die Herren von Andlau verkaufen die Burg und den Dinghof an den Bischof von Straßburg.
1523	Der Bischof den Freihof verkauft an die Gemeinden.
1524	Burg und Viehhof wird an Hans Richsheim für 660 Gulden verkauft.
Um 1550	Die Anlage kommt durch Erbschaft an Truchseß von Rheinfeldern.
1579-80	Umbau der Anlage.
1722	Die Burg wird nach einem Brand wieder hergestellt.

1740	Mehrfacher Besitzerwechsel.
19. Jh.	Die Burg wird Winzerhof.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Billier, Thomas & Metz, Bernhard - Die Burgen des Elsass (Band III: 1250-1300 Der frühe gotische Burgenbau im Elsass) | München, 1995

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Wolff, Felix - Elsässisches Burgen-Lexikon | Frankfurt, 1979

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.08.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.08.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017



Gefällt mir 147



Folgen

214 Follower